



Geschäftsbericht 2022 der Berner Fachhochschule BFH

Vorliegendes Dokument ist eine Zusammenfassung der Inhalte des digitalen Geschäftsberichts 2022 der Berner Fachhochschule BFH:
bfh.ch/geschaeftsbericht2022

Vom Fachhochschulrat der Berner Fachhochschule BFH am 27. März 2023 genehmigt.

Berner Fachhochschule
Rektorat
Kommunikation



Inhaltsverzeichnis

1	Editorial	2
2	Transkript der Videobotschaft	3
3	Jahresbericht 2022: Zwölf Highlights	4
4	Interdepartemental	6
5	Departemente	7
5.1	Departement Architektur, Holz und Bau BFH-AHB	7
5.2	Departement Gesundheit BFH-G	7
5.3	Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften BFH-HAFL	8
5.4	Hochschule der Künste Bern HKB	8
5.5	Departement Soziale Arbeit BFH-S	9
5.6	Departement Technik und Informatik BFH-TI	9
5.7	Departement Wirtschaft BFH-W	9
5.8	Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM	10
6	Organisation	11
6.1	Organigramm	11
6.2	Organe	11
7	Statistische Angaben	12
7.1	Student*innen	12
7.2	Mitarbeiter*innen	13
7.3	Angewandte Forschung und Entwicklung	14
7.4	Finanzen	15

April 2023
BFH, Rektorat / Kommunikation, Bern

Vorliegendes Dokument erscheint in deutscher Sprache sowie in
französischer Übersetzung. Verbindlich ist die Version in deutscher Sprache.



1 Editorial

«Hey Zukunft»

«Hey Zukunft» ist ein ungewohnter, doch passender Titel für den Geschäftsbericht 2022. Er beschreibt im besten Sinn das zukunftsgerichtete Arbeiten und Gestalten an unserer Hochschule: Mit der Entwicklung der BFH-Strategie 2023 – 2026 wurde in Lehre, Forschung und Betrieb der Grundstein für die künftige Entwicklung einer nachhaltigen, digital mündigen und gesundheitsbewussten Gesellschaft gelegt.

«Hey Zukunft» haben wir uns auch als Mitgründerin einer weltweiten Allianz naturfreundlicher Hochschulen gesagt. «Hey Zukunft» sagte sich auch die wachsende Zahl von Studierenden in Aus- und Weiterbildung, welche sich bei uns relevante Zukunftskompetenzen aneignen.

«Hey Zukunft» sagten sich viele Mitarbeiter*innen, als sie von der Nomination der BFH für den Arbeitgeber-Award 2022 erfuhren. Und «Hey Zukunft» sagt sich auch die Stadt Biel, welche sich nun endlich auf einen tollen Campus freuen kann.

«Hey Zukunft» war bei den vielen geflohenen ukrainischen Studierenden und Forschenden spürbar, als sie an unserer Hochschule wieder einen sicheren Lern- und Arbeitsort fanden. Und «Hey Zukunft» war auch die Reaktion zur Wiederaufbauhilfe der BFH für die Ukraine.

«Hey Zukunft» sagten die Start-ups, welche aus unseren Begleitprogrammen als unternehmerische Hochschule entstanden sind, und «Hey Zukunft» erlebten wir bei unseren Praxispartner*innen, mit denen wir im vergangenen Jahr neue Entwicklungen angeschoben haben.

«Hey Zukunft» ist sowohl Aufforderung als auch Versprechen. Auch wenn die Zukunft nach wie vor und mehr denn je unsicher bleibt, so begegnen wir an der BFH der Zukunft mit Optimismus und viel Gestaltungswille – eben mit einem «Hey Zukunft!».

Markus Ruprecht
Präsident des Fachhochschulrats

Prof. Dr. Sebastian Wörwag
Rektor

2 Transkript der Videobotschaft

Stichwort	Statement
Gesellschaft	Sebastian Wörwag: Die Hochschule ist inmitten der Gesellschaft. Sie nimmt Fragen der Gesellschaft auf und beantwortet diese anwendungsnah mit innovativen Lösungen.
Engagement	Markus Ruprecht: Wir engagieren uns mit der Praxis für die Praxis.
BFH-Strategie	Sebastian Wörwag: Die Berner Fachhochschule hat eine neue Strategie. Von 2023 bis 2026 werden wir gesellschaftliche Herausforderungen beantworten, indem wir alle unsere departementalen Kompetenzen bündeln werden.
Nachhaltigkeit	Markus Ruprecht: Ein sehr wichtiges Thema der Gesellschaft und deshalb auch ein Themenfeld der BFH. Gleichzeitig wollen wir Vorbildfunktion in der Realisierung einnehmen.
Mensch im Zentrum	Sebastian Wörwag: Für die Berner Fachhochschule steht immer der Mensch im Zentrum.
Vielfalt	Markus Ruprecht: Die Vielfalt der BFH ist nicht ein Gemischtwarenladen, sondern ein riesiges Potenzial.
Erfolgsgeschichten	Sebastian Wörwag: Erfolgsgeschichten gibt es an der Berner Fachhochschule viele. Einen kleinen Ausschnitt davon finden Sie in diesem Geschäftsbericht. Schauen Sie rein.

3 Jahresbericht 2022: Zwölf Highlights

Als verantwortungsvolle Hochschule mit gesellschaftlicher Aufgabe wirkt die BFH in Transformationsprozessen und öffentlichen Diskursen mit. Die folgenden Projekte stehen beispielhaft dafür.

Engagiert für die Ukraine

Mit dem CAS Wiederaufbau Ukraine hat die BFH innert kürzester Frist eine Weiterbildung entwickelt, die Ukrainerinnen mit Bezug zum Bausektor das Rüstzeug für den Wiederaufbau von Gebäuden und Infrastruktur vermittelt. Ausserdem haben mehrere Departemente ukrainische Forscher*innen und Student*innen aufgenommen und bieten ihnen einen sicheren Ort zum Lernen und Arbeiten.

Unternehmerische Hochschule zeigt Wirkung

Ein neues Entrepreneurship Office als Anlaufstelle für Gründungswillige stärkt den Unternehmergeist ebenso wie konkrete Projekte: Am HKB-Business Lab lernen Studierende, wie sie nachhaltig von ihrem Schaffen leben können. Für die Stadt Bern entstand eine Strategie zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft. Und Forschende zeigten, was Frauen bei der Unternehmensgründung hilft.

Klimafreundliche Verkehrsinfrastruktur

Die BFH untersucht zusammen mit Wirtschaftspartnern, wie sich Schwerlastbrücken in Holz umsetzen lassen. 60 Meter lange Autobahnbrücken aus Holz, die 60 Tonnen tragen, werden möglich. Für weniger Stahl und Beton im Schweizer Strassennetz. Für mehr Dekarbonisierung im Infrastrukturbau. Für eine klimaneutrale Schweiz bis 2050.

Historische Walliser Bauten einfacher renovieren

In Oberwalliser Dorfkernen stehen historische Holzbauten leer, weil sie nicht den heutigen Ansprüchen an Wohnräume entsprechen. Sanierungen sind jedoch zeit- und kostenintensiv. Gemeinsam mit regionalen und nationalen Wirtschaftspartnern haben BFH-Forschende Leitfäden und Musterlösungen entwickelt, dank derer Umbauten einfacher und dadurch attraktiver werden.

Reallabor für nachhaltiges Stadtleben

Im «Urbanen Dorf Webergut» in Zollikofen gestaltet die BFH den Wandel für ein nachhaltigeres Leben in der Stadt mit. Gemeinsam und ko-kreativ mit den zukünftigen Bewohner*innen erarbeitet sie zukünftige Wohn- und Ernährungskonzepte. Der Aufbau einer lokalen Versorgungsgemeinschaft liefert Impulse für einen verantwortungsbewussten Strukturwandel in den Städten.

Das traurige Erbe der Verdingkinder

In einer Studie des Nationalen Forschungsprogramms NFP 76 "Fürsorge und Zwang" zeigen Forschende der BFH, wie sich die Fremdplatzierung der Eltern belastend bis auf die nächste Generation auswirkt. Sie gibt Verdingkindern und indirekt Betroffenen eine Stimme, die bislang ungehört blieb.

KI erkennt Burnouts

Burnouts sind allgegenwärtig, aber selten einfach zu erkennen. Forschende der BFH haben eine Methode entwickelt, um ein Burnout anhand des Schreibstils der Betroffenen zu identifizieren. Dabei analysiert eine künstliche Intelligenz (KI) Texte von Probanden. Mit einer Trefferquote von über 90 Prozent legt die neue KI-Methode den Grundstein für Technologien, die schneller und treffsicherer sind als herkömmliche Verfahren.



Flexibles Robotersystem ausgezeichnet

Das von BFH-Mitarbeiter*innen gegründete Start-up «Auto-Mate Robotics» will mit leicht programmierbaren Robotersystemen die Produktionskosten von Firmen senken und gleichzeitig die Aufgabenbereiche der Mitarbeiter*innen erweitern. Die innovative Geschäftsidee kommt an: Die Gebert Rüt Stiftung fördert das Start-up im Rahmen seines «First Ventures»-Programms.

Datenbasiert Energiesparen

Mit ihrer Energie- und Klimadatenplattform gibt die BFH Gemeinden im Kanton Bern eine datenbasierte Entscheidungsgrundlage an die Hand. Auf der Plattform erhalten Berner*innen visuell aufbereitete Energie- und Klimadaten für ein effizientes Energiesparen und die Umsetzung nachhaltiger Energieprojekte.

Dank BFH-Bericht bleiben Geburtshäuser offen

In 15 Minuten muss eine Gebärende im Notfall ärztlich betreut werden können, so die bisherige Regel im Kanton Bern. Da dies nicht überall möglich war, drohten Schliessungen von Geburtshäusern. Ein Bericht der BFH zeigt Alternativen zur ärztlichen Notfallintervention auf. Der Berner Regierungsrat folgt den Empfehlungen der BFH und die Geburtshäuser bleiben offen.

Mit Information gegen Überversorgung

Hausärzt*innen verschreiben weniger optionale Leistungen wie beispielsweise Vitamin-D-Tests, wenn sie wissen, wie oft solche Leistungen bei ihren Berufskolleg*innen zum Einsatz kommen. Personalisierte, vergleichende Information, so zeigen BFH-Forschende in einem SNF-Projekt, kann die Überversorgung im Gesundheitswesen reduzieren und damit zu einem effizienteren Ressourceneinsatz beitragen.

Leistungsplus für Fussballerinnen

Im Sommer 2022 fand in England die UEFA Women's EURO statt. Im Vorfeld unterstützte die EHSM die Schweizer Nationalspielerinnen mit leistungsdiagnostischen Tests. Dank der Daten konnten sich die Fussballerinnen sehr gezielt auf das Turnier vorbereiten: Das Nationalteam wurde innerhalb von zwei Monaten nachweislich explosiver und schnellkräftiger.



4 Interdepartemental

Die BFH fördert die departementsübergreifende Zusammenarbeit, indem sie künstlerische, natur- und sozialwissenschaftliche Herangehensweisen verbindet. Sie schafft dadurch innovative Lösungen für komplexe Herausforderungen.

Vision für die Stadtregion Bern

Im Projekt «BFH Transformation» untersuchen Forscher*innen aus Architektur, Künsten und Sozialer Arbeit die Zukunft der Hauptstadtregion Bern. Gemeinsam mit Partner*innen entwickeln sie Perspektiven, die sich an einer möglichen Fusion Bern/Ostermundigen und der Vision «Bern neu gründen» orientieren. Die Arbeiten aus dem Projekt wurden als Beitrag zu diesen Diskursen im Kornhausforum Bern präsentiert.

Kindheitserinnerungen sichern

Weil sich fremdplatzierte Kinder und Jugendliche oft nur lückenhaft an ihre Kindheit in Heimen oder bei Pflegeheimen erinnern können, haben Forscher*innen aus Sozialer Arbeit und Informatik eine App entwickelt, die es erlaubt, die Erinnerungen in einer digitalen «MemoryBox» festzuhalten. Die Erinnerungsstücke bleiben langfristig verfügbar und vermeiden so ein Aufwachsen mit Erinnerungslücken.

Mit Bildern Sprachbarriere überwinden

Eine interdisziplinäre Gruppe von Forscher*innen aus den Bereichen Gesundheit, Kommunikationsdesign und Medizininformatik hat mit «Sprechende Bilder» eine visuelle Kommunikationshilfe entwickelt, die die Verständigung im Kindernotfall erleichtert. Das Tool unterstützt den Dialog mit dem Gesundheitspersonal, wenn keine gemeinsame Sprache zur Verfügung steht oder wenn es um Kinder geht.

Engagiert für die Ukraine

Siehe «Highlights», Seite 4

Unternehmerische Hochschule zeigt Wirkung

Siehe «Highlights», Seite 4



5 Departemente

5.1 Departement Architektur, Holz und Bau BFH-AHB

Als Pionierin des nachhaltigen Bauens übernimmt die BFH mit dem Departement Architektur, Holz und Bau Verantwortung für unseren Lebensraum.

Holz statt Beton

Dank seiner statischen Eigenschaften hat das Holzbauprodukt Scrimber das Potenzial, Stahlbeton zu ersetzen – dies bei einer weit positiveren Ökobilanz. Hergestellt wird Scrimber mittels einer neuen Zerspanungstechnologie, die die BFH gemeinsam mit Wirtschaftspartner*innen entwickelte. Das aus dem Projekt entstandene Produkt hat 2022 den Hauptpreis beim Innovationswettbewerb «Ideenpool KliWa» gewonnen.

Klimafreundliche Verkehrsinfrastruktur

Siehe «Highlights», Seite 4

Historische Walliser Bauten einfacher renovieren

Siehe «Highlights», Seite 4

5.2 Departement Gesundheit BFH-G

Mit dem Departement Gesundheit leistet die BFH einen wesentlichen Beitrag an eine nachhaltige Gesundheitsversorgung in der Schweiz.

Pflege-Expert*innen mit Kompetenz-Plus

In einem Pilotprojekt hat die BFH die Vorteile von Advanced Practice Nurses (APN) mit breiterer pflegerischer und medizinischer Ausbildung aufgezeigt. So erhalten insbesondere Patient*innen mit chronischen Erkrankungen eine raschere und zielgerichtete Behandlung. Damit leistet der Master-Studiengang Pflege, in dem APN ausgebildet werden, einen wichtigen Beitrag gegen Kostensteigerung im Gesundheitssektor.

Dank BFH-Bericht bleiben Geburtshäuser offen

Siehe «Highlights», Seite 4

Mit Information gegen Überversorgung

Siehe «Highlights», Seite 4



5.3 Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften BFH-HAFL

Mit dem Departement Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften nimmt die BFH die Rolle einer Vordenkerin für nachhaltige Entwicklung in der Landnutzung sowie in der Ernährungswirtschaft ein.

Nachhaltige Ernährungssysteme für Städte

Lokales und gesundes Essen können sich nicht alle leisten. Gleichzeitig landen zu viele Lebensmittel im Abfall. Gemeinsam mit der Universität Bern prägt die BFH den Wandel hin zu nachhaltigen städtischen Ernährungssystemen. Mit Studien, Strategien und Alternativen unterstützt sie die Stadt Bern und weitere Schweizer Städte auf dem Weg zu ihren Sustainable Development Goals.

Formel für klimafreundlichere Agrarwirtschaft

Gemüse oder Tierfutter? Agrarbetriebe müssen entscheiden, wie sie ihre Flächen nutzen wollen. Forschende der BFH haben Formeln zur Berechnung dieser Nahrungsmittel- und Flächenkonkurrenz entwickelt. Diese helfen Schweizer Milchproduzenten bereits heute dabei, ihre Produktion klimafreundlicher und effizienter zu gestalten.

Reallabor für nachhaltiges Stadtleben

Siehe «Highlights», Seite 4

5.4 Hochschule der Künste Bern HKB

Das Departement Hochschule der Künste Bern trägt mit künstlerischen, gestalterischen und kreativen Ansätzen zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen bei.

Unternehmertum für die Berner Kulturbranche

Die HKB setzt sich ein für mehr unternehmerisches Denken in Kunst und Kultur und für bessere Arbeitsbedingungen der Berner Künstler*innen. Für die Stadt Bern hat sie eine Strategie zur Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft entwickelt. Am HKB-Business Lab lernen Studierende, wie sie nachhaltig von ihrem Schaffen leben können.

Kunst-Klima-Forschung für mehr Nachhaltigkeit

Unter der Leitung der HKB entwickelt und erprobt das Eco Art Lab innovative methodische Ansätze für Schweizer Klima-Kunst-Projekte. Das Ziel im Hinblick auf die Sustainable Development Goals ist es, Vermittlungsformate zu schaffen, welche die gesellschaftliche Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit fördern.



5.5 Departement Soziale Arbeit BFH-S

Chancengerechtigkeit und soziale Wohlfahrt stehen im Fokus des Departements Soziale Arbeit. Ziel ist, einen Beitrag zum sozialen Zusammenhalt zu leisten.

Menschen am Lebensende unterstützen

Was benötigen betagte Personen, damit sie bis zum Lebensende zuhause wohnen können? Mit der Stadt Bern, Partner*innen aus dem Gesundheitswesen und Gemeinden im Frutigland hat die BFH Ansätze für Umfeld und Betroffene entwickelt. Mit dem mehrfach prämierten Film «Bis zuletzt» und einer Wanderausstellung gab die BFH zudem wichtige Impulse im öffentlichen Diskurs zu diesem Thema.

Das traurige Erbe der Verdingkinder

Siehe «Highlights», Seite 4

5.6 Departement Technik und Informatik BFH-TI

Mit dem Departement Technik und Informatik begleitet die BFH den gesellschaftlichen Wandel insbesondere in den Bereichen Gesundheitstechnologie, Energie, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

KI erkennt Burnouts

Siehe «Highlights», Seite 4

Flexibles Robotersystem ausgezeichnet

Siehe «Highlights», Seite 4

5.7 Departement Wirtschaft BFH-W

Das Departement Wirtschaft der BFH wirkt als Business School mit nachhaltigem Impact.

Für mehr Gründerinnen in der Schweiz

Frauen gründen seltener ein Unternehmen als Männer. Was sich ändern muss, damit die weibliche Gründungsquote steigt, zeigen Forschende der BFH: Unternehmertum auf dem Lehrplan, sichtbare Rollenmodelle, mehr Kinderbetreuungsangebote sowie Förderung von wirkungsorientiertem Entrepreneurship sind für eine vielfältige Wirtschaft und mehr Fachkräfte entscheidend.

Mit Resilienz den Wandel gestalten

Die Pandemie hat gezeigt, wie wichtig krisenfeste Unternehmensstrukturen sind. Forschende der BFH legen dar, wie Organisationen ihre Fähigkeit zu kontinuierlichem Wandel trainieren können. So hat beispielsweise das Berner Energieversorgungsunternehmen BKW konkrete Empfehlungen für seine Organisationsentwicklung im Bereich der Elektromobilität erhalten.

Datenbasiert Energiesparen

Siehe «Highlights», Seite 4



5.8 Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM

Mit der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM ist ein international führendes Fachhochschulinstitut für angewandte Sportwissenschaft assoziierte Partnerin der BFH.

Mental gesunde Leistungssportler*innen

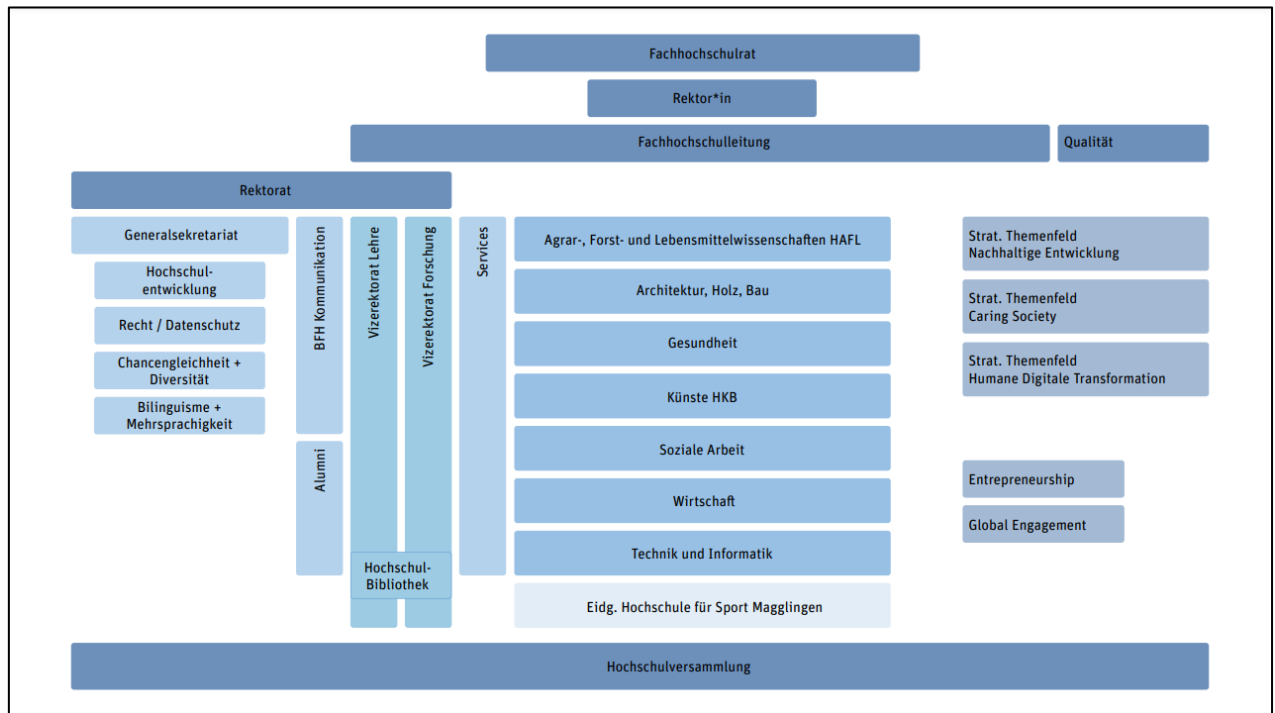
Die EHSM erforscht in einer SNF-Studie, wie die mentale Gesundheit von Leistungssportler*innen verbessert werden kann. Mit Online-Interventionen für Athlet*innen und Handlungsempfehlungen für Sportverbände fliessen die Ergebnisse direkt in die Praxis zurück. In Leiter*innenkursen von Jugend+Sport kommen die Erkenntnisse auch dem Breitensport zugute.

Leistungsplus für Fussballerinnen

Siehe «Highlights», Seite 4

6 Organisation

6.1 Organigramm



6.2 Organe

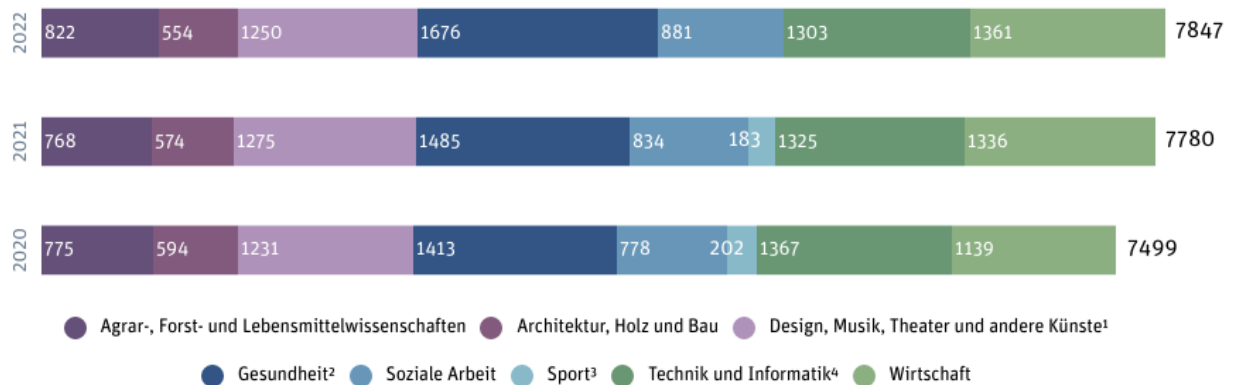
Der Fachhochschulrat und die Fachhochschulleitung sind das strategische respektive operative Leitungsgremium der Berner Fachhochschule.

Aktuelle Auflistung der Mitglieder: bfh.ch/leitungsgremien

7 Statistische Angaben

7.1 Student*innen

Bachelor- und Master-Student*innen



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Abweichungen von Bundesstatistiken:

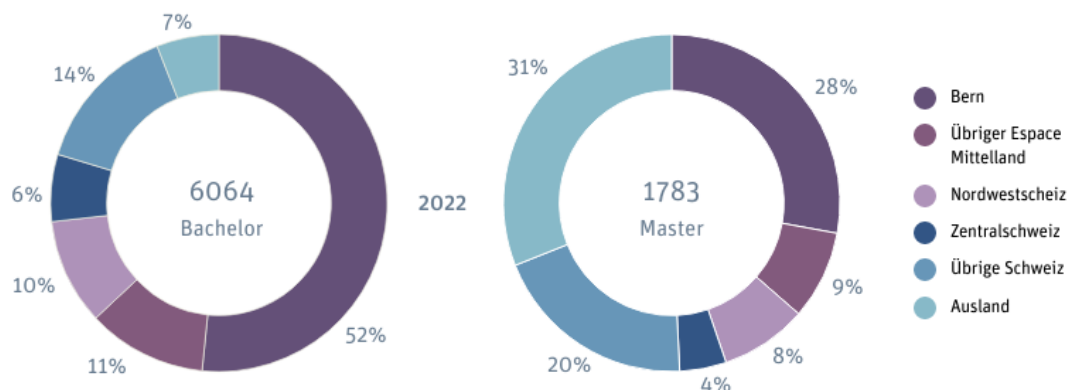
¹ Inkl. Student*innen im gemeinsamen Bachelor-Studiengang Multimedia Production mit der FH Graubünden.

² Ab 2022 inkl. BSc Physiotherapie am Standort Basel.

³ Ab 2022 wird die EHSM statistisch nicht mehr bei der BFH geführt.

⁴ Inkl. Student*innen in den gemeinsamen Master-Studiengängen Biomedical Engineering sowie Precision Engineering mit der Universität Bern.

Student*innen nach geografischer Herkunft



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

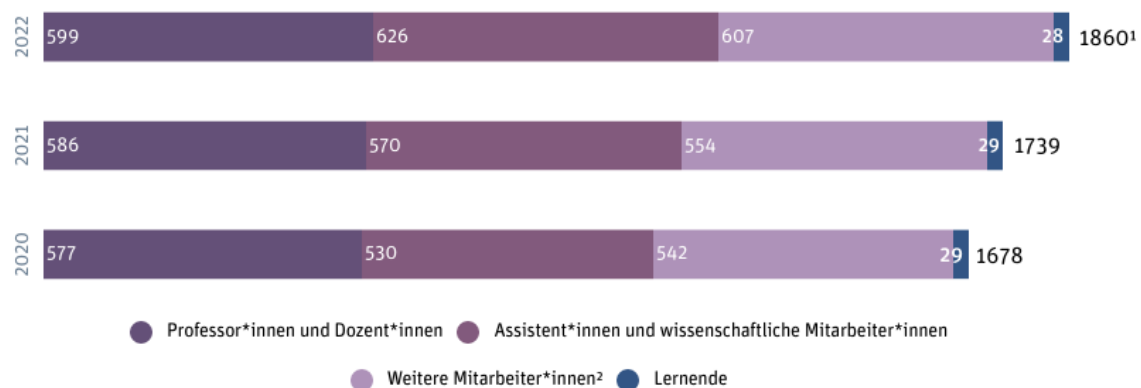
Weiterbildungsstudent*innen (Anzahl Abschlüsse)

	2022 CAS	2022 DAS	2022 MAS / EMBA ¹	♀	Total
Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften	49	-	-	20%	49
Architektur, Holz und Bau	148	-	14	29%	162
Design, Musik, Theater und andere Künste	149	3	17	57%	169
Gesundheit	209	2	6	79%	217
Soziale Arbeit	337	3	6	85%	346
Technik und Informatik	832	31	80	18%	943
Wirtschaft	609	7	57	45%	673
Total	2333	46	180	43%	2559

¹ Abweichung von Bundesstatistiken: Zahlen inklusive nicht immatrikulierte Student*innen Stufe MAS / EMBA
Quelle: Berner Fachhochschule BFH

7.2 Mitarbeiter*innen

Vollzeitstellen



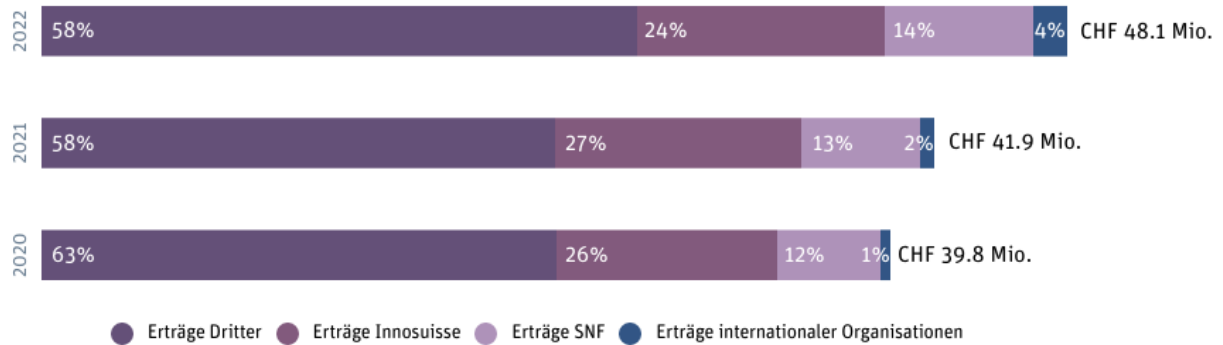
¹ Inkl. Mitarbeiter*innen der neuen MSc Precision Engineering und Circular Innovation & Sustainability, des BSc Physiotherapie am neuen Standort Basel sowie der strategischen Themenfelder.

² U. a. technisches und handwerkliches Personal in Laboren und Werkstätten; Mitarbeiter*innen in Studiensekretariaten, Bibliotheken und Mensen; Sachbearbeitung, Hausdienst, IT, Kommunikation, Administration.

Exklusive Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHS, Abegg-Stiftung und externe Lehrbeauftragte.
Quelle: Berner Fachhochschule BFH (Stichtag: 31.12.)

7.3 Angewandte Forschung und Entwicklung

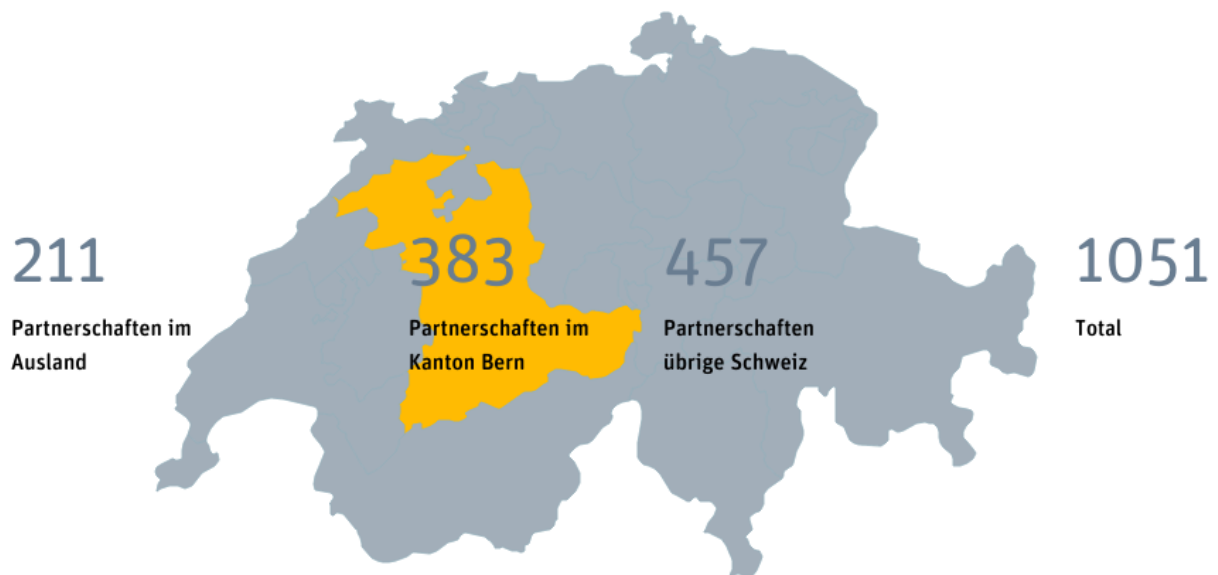
Drittmittelerträge



Angaben ohne angegliederte Höhere Fachschulen sowie ohne Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM.

Quelle: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

Projektpartnerschaften nach geografischer Herkunft

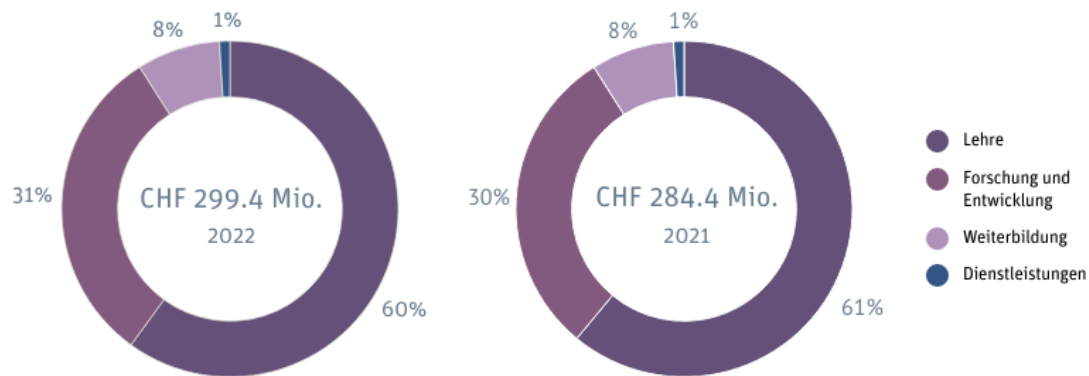


Exklusive Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM.

Quelle: Berner Fachhochschule BFH

7.4 Finanzen

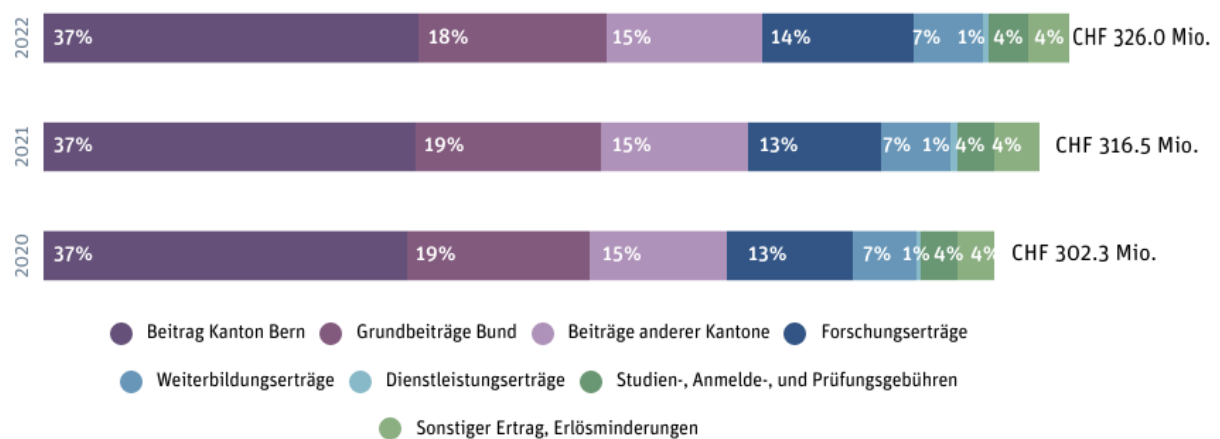
Bruttokosten Leistungsbereiche



Angaben u. a. ohne Infrastrukturkosten, ohne angegliederte Höhere Fachschulen sowie ohne Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen EHSM, Master-Studiengänge Biomedical Engineering und Precision Engineering (Kooperation mit der Universität Bern) und Bachelor-Studiengang Multimedia Production (Kooperation mit der FH Graubünden).

Quelle: Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF

Finanzierung der BFH: Ertrag



Quelle: Berner Fachhochschule BFH

Alle Grafiken sowie die detaillierte Jahresrechnung: bfh.ch/jahresrechnung2022